

Accenture-Studie: Digitale Fähigkeiten beschleunigen Gleichberechtigung am Arbeitsplatz



Sandra Babylon, Managing Director im Geschäftsbereich Financial Services und Leiterin der Women Initiative bei Accenture im deutschsprachigen Raum

Credit: Accenture
Fotograf: Accenture

Wien (OTS) - Frauen nutzen die Chancen der Digitalisierung, um im Beruf aufzusteigen und den Karriereabstand zu ihren männlichen Kollegen zu verringern, so eine Studie des Beratungsunternehmens Accenture in 31 Ländern zum Weltfrauentag am 8. März. Eine hohe Digital Fluency, also digitale Kompetenzen sowie neue berufliche Möglichkeiten durch Digitalisierung, hilft besonders Frauen dabei, ihre Karriereaussichten zu verbessern und die nötigen Voraussetzungen für den beruflichen Aufstieg zu schaffen. Somit kann die Digitalisierung in den nächsten Jahren dazu beitragen, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Arbeitsleben weiter voranzutreiben.

Die Studie Getting to Equal: How Digital is Helping Close the Gender Gap at Work zeigt für alle untersuchten Länder einen ausgeprägten Zusammenhang zwischen einer hohen Digital Fluency von Frauen und ihrem Bildungsniveau sowie ihren Berufsaussichten. In 16 der 31 untersuchten Länder erreichen Frauen ein höheres Bildungsniveau als Männer - unter anderem, weil sie digitale Technologien effektiver nutzen. Zudem eröffnen sich neue berufliche Chancen für Frauen, da sie Dank der Digitalisierung flexibler arbeiten können und stärker von neuen Berufsbildern profitieren. Männer ziehen daraus zwar ebenfalls Vorteile im Job, doch laut Studie hat Digital Fluency einen wesentlich stärkeren Einfluss auf die Karrierechancen von Frauen.

Im Vergleich aller untersuchten Länder belegt Österreich lediglich einen der mittleren Plätze, sowohl was die Digital Fluency (Platz 16), das Bildungsniveau (Platz 12), die Beschäftigungsfähigkeit

(Platz 13) und die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten (Platz 12) von Frauen betrifft. Gerade bei der für die zukünftigen Karrierechancen von Frauen so wichtigen Digital Fluency sind die Niederlande, die skandinavischen Länder und die USA führend, während Schwellenländer wie die Philippinen, Indien und Indonesien auf den letzten Plätzen landen.

In Österreich geben 81 Prozent der Männer und 61 Prozent der Frauen an, täglich digitale Kanäle zu nutzen. 52 Prozent der in Österreich befragten Frauen und Männer sind überzeugt, dass digitale Technologien es für Frauen einfacher machen, eine Beschäftigung aufzunehmen und auf Dauer am Berufsleben teilzunehmen. Dass die Digitalisierung mehr Flexibilität im Beruf bringt und somit eine bessere Work-Life-Balance ermöglicht, sagen 52 Prozent aller Umfrageteilnehmer/innen in Österreich. 33 Prozent meinen, dass digitale Möglichkeiten den Zugang zu Kinderbetreuung erleichtern. Immerhin knapp ein Drittel der Befragten (31 Prozent) gab an, digitale Fähigkeiten für den beruflichen Aufstieg genutzt zu haben, wenn auch nur 10 Prozent darin den Grund für ein höheres Gehalt sehen.

Das Berechnungsmodell zeigt weiterhin: Wenn Regierungen und Unternehmen die Geschwindigkeit verdoppeln, mit der Frauen digital kompetent werden, könnte Geschlechtergleichheit am Arbeitsplatz in den Industriestaaten bereits im Jahr 2040 erreicht werden, also 25 Jahre schneller als bei der jetzigen Entwicklung. Während Digital Fluency Frauen zwar dabei hilft, in ihrer Karriere schneller voranzukommen, ist es noch nicht gelungen, den Abstand zu Männern in Führungspositionen deutlich zu verringern oder den Gehaltsunterschied zwischen den Geschlechtern auszugleichen.

„Auf dem beruflichen Weg nach oben gehen noch zu viele Frauen verloren, obwohl sie immer besser qualifiziert sind und die Chancen der Digitalisierung zu ihrem Vorteil zu nutzen wissen“, sagt Sandra Babylon, Geschäftsführerin für den Bereich Financial Services und verantwortlich für die Women Initiative bei Accenture. „Die Unternehmen müssen mehr tun, um qualifizierten Frauen den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen und dabei ihre digitalen Kompetenzen voll auszuspielen. Denn genau diese Fähigkeiten werden im Arbeitsalltag immer wichtiger und bieten Frauen somit eine Möglichkeit, bei Karriere und Bezahlung zu ihren männlichen Kollegen aufzuschließen.“

Die ausführlichen Studienergebnisse finden Sie unter:

www.accenture.com/gettingtoequal

Zwtl.: Über die Studie

Die Studie „Getting to Equal: How Digital is Helping Close the Gender Gap at Work“ von Accenture basiert auf einer Onlinebefragung von etwa 4.900 berufstätigen Frauen und Männern in 31 Industriestaaten und Schwellenländern weltweit im Zeitraum Dezember 2015 bis Januar 2016. In Österreich nahmen 106 Personen an der Studie teil, davon 53 Frauen und 53 Männer. Die Umfrageergebnisse wurden für die Bereiche Bildung, Beschäftigung und Aufstieg in Führungspositionen zusätzlich mit Datenmaterial von der Weltbank, der OECD, dem World Economic Forum und der ITU World Telecommunication ergänzt.

Um die Zusammenhänge zwischen dem beruflichen Vorankommen von Frauen und den Möglichkeiten der Digitalisierung näher zu beleuchten, entwickelte Accenture das Digital Fluency-Modell. Dieses untersucht neben den klassischen Karriereindikatoren wie dem Bildungsniveau, den allgemeinen Beschäftigungschancen und dem Aufstieg in Führungspositionen zusätzlich die Digital Fluency von Frauen und Männern. Darunter versteht Accenture, wie sehr jemand mit digitalen Technologien vertraut ist und diese in Beruf und Alltag nutzt, und wie die Digitalisierung neue berufliche Möglichkeiten für den Einzelnen eröffnet. Dazu gehören etwa flexiblere Arbeitszeitmodelle oder neue Berufsbilder, von denen vermehrt Frauen profitieren können, sowie E-Learning-Angebote, digitale Tools zur Zusammenarbeit mit Kollegen, soziale Medien oder die Nutzung von Smartphones und anderen digitalen Endgeräten.

Zwtl.: Über Accenture

Accenture ist ein weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen, das eine breite Palette von Services und Lösungen in den Bereichen Strategie, Consulting, Digital, Technologie und Operations anbietet. Mit umfassender Erfahrung und spezialisierten Fähigkeiten über mehr als 40 Branchen und alle Unternehmensfunktionen hinweg – gestützt auf das weltweit größte Delivery-Netzwerk – arbeitet Accenture an der Schnittstelle von Business und Technologie, um Kunden dabei zu unterstützen, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und nachhaltigen Wert für ihre Stakeholder zu schaffen. Mit rund 373.000 Mitarbeitern, die für Kunden in über 120 Ländern tätig sind, treibt Accenture Innovationen voran, um die Art und Weise, wie die Welt lebt und arbeitet, zu verbessern. Besuchen Sie uns unter www.accenture.at

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Accenture GmbH

Mag. Julia Haselhofer
Marketing & Communications
Telefon +43 1 20502 33035
julia.haselhofer@accenture.com

Mag. Peter Auer
Head of Marketing & Communications
+43 1 20502 33142
peter.auer@accenture.com
www.accenture.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1539/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0165 2016-03-04/13:33

041333 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160304_OTS0165